

11. Salzkammergut Schachopen 2017 – Endbericht

Mag. Daniel Lieb – Turnierdirektor

Mit über 220 SchachfreundInnen aus elf Nationen wurde das Salzkammergut Schachopen auch 2017 wieder zum Maß aller Dinge bei den österreichischen Fünfrundern. Der 1. SK Bad Ischl freute sich über Besuch aus allen österreichischen Bundesländern und auch über viele Stammspieler aus Deutschland. Besonders erfreut hat uns die Teilnahme einer Delegation aus Indien, welche sich gerade auf der Durchreise befand und die Kaiserstadt sichtlich sehr genoss.

Im wunderbaren Ambiente der Trinkhalle kamen fünf Runden ohne Streitfälle zur Austragung, an dieser Stelle ein großes Dankeschön an das gewohnt souveräne und kompetente Schiedsrichterteam Almert, Rockenbauer und Schönberger. Weiters bedanken wir uns für die Unterstützung bei den Landesverbänden Oberösterreich, Salzburg und Wien und auch unsere diversen Helferlein an der Bar und im Aufbau sollen nicht unerwähnt bleiben.

Nach insgesamt 818 ausgetragenen Partien gab es verdiente Sieger zu ehren: Der Triumph in der Königsklasse ging an Mag. Harald Grötz, welcher in der letzten Runde schnell den nötigen halben Punkt ergattern konnte. Dank Schützenhilfe von den hinteren Brettern blieb er auch der einzige Spieler mit 4,5 Punkten und konnte so das Preisgeld von 350 Euro ungeteilt mit nach Hause nehmen. Joachim Wallner und Jürgen Gegenfurtner komplettierten das Podium und konnten sich wie fünf weitere Spieler noch über eine Aufbesserung der Urlaubskasse freuen. Insgesamt stellte das A-Turnier mit 71 SpielerInnen die größte Gruppe dar.

Im B-Turnier konnte sich Josef Ott aus Traunstein mit 4,5 Punkten vor einen großen Verfolgerpool absetzen. Gleich 6 SpielerInnen mit 4 Punkten folgten auf den Plätzen, Freund Buchholz setzte mit Harald Koppin und Damir Marinc die Top3 fest. Nino Kordzadze wurde als beste Österreicherin Fünfte, der Kategoriepreis unter 1850 Elo ging verdient an Willibald Haimerl.

Im Turnier unter 1750 Elo war Alois Thurnbauer nicht zu bremsen. Er gewann mit fünf Siegen aus fünf Partien unbestritten seine Gruppe. Elofavorit Radu Benjamin Borz konnte mit 4,5 Punkten die Silbermedaille in Empfang nehmen, Gerhard Pöschl kämpfte sich von Startrang 24 gar auf Rang 3 vor und komplettierte so das Podium des C-Turniers.

Das D-Turnier konnte nach einer umkämpften Partie Max Auer aus Vöcklabruck für sich entscheiden. Er wurde damit auch neben dem schon erwähnten Alois Thurnbauer der erstmalige Preisträger des „100%-Bonus“, da er seine Gruppe mit fünf Siegen gewinnen konnte. Freundlicherweise spendete er seinen Bonus der Jugendarbeit seines Heimatvereins. Auf den Plätzen folgten Pawel Strawa aus Schaibing und Christian Trummer aus Graz. Wie jedes Jahr wurde das D-Turnier zu einem Jugendfest, ganze 15 von 34 TeilnehmerInnen waren hier 16 Jahre und jünger.

Alle Ergebnisse der Turniere finden sich an altbekannter Stelle: <http://chess-results.com/tnr256622.aspx?lan=0>

Im samstäglichen Blitzturnier fanden sich trotz starker Champions-League-Finale-Konkurrenz ganze 56 SchachfreundInnen in der Trinkhalle ein. In der Meistergruppe sah man einen Start-Ziel-Sieg von Florian Sandhöfner, der der Eloerwartung gerecht werden konnte. Andreas Wahrlich und Nino Kordzadze freuten sich über die Plätze zwei und drei. In der parallel ausgetragenen Hobbygruppe gewann Sebastian Zieringer vor Christian Mörzinger und dem Seriensieger Franz Winterauer.

Der 1. SK Bad Ischl bedankt sich sehr herzlich bei allen TeilnehmerInnen und freut sich schon jetzt auf ein Wiedersehen zu Pfingsten 2018 (genauer: vom 18. bis 21. Juni 2018) – die Ausschreibung steht bereits!